

11 Schöne Aussichten

Buch am Irchel – Berg am Irchel

11 km | ca. 3³⁰ h

Die Sagen und Geschichten vom Bewohner der «Brueder Lienert-Höhle» sind verwirrend. War der Einsiedler Bruder Lienert ein von Räubern niedergeworfener und bestohlener Mönch des Leonhardordens? Oder handelte es sich beim Höhlenbewohner um einen Knecht aus dem Gefolge von König Richard Löwenherz, der vor dem Kreuzzug ins Heilige Land in die Höhle floh? Oder war Lienert gar ein verarmter Bauer, der in Hungersnöten seinen Bruder im Kampf um eine Maus erschlug? Doch genug der düsteren Geschichten. Wenden Sie sich nun den schönen Aussichten der Wanderung zu und geniessen Sie den Blick vom Irchelturm aufs Weinland, vom Rütelbuck bis zum Cholfirst und ins Stammetal oder von der «Tüfels Chanzle» über den Rhein und die Auenlandschaft an der Thurmmündung. Sonnige Hänge, lichter Jungwald, Orchideen-Vielfalt auf der Streuwiese und Rastplätze in schönster Lage machen diese Wanderung zum unvergesslichen Erlebnis.



Buch am Irchel, Station Post · Irchelturm · Waldbau · Aussichtspunkt Rütelbuck · Schartenfluh · «Brueder Lienert-Höhle» · Lotharflächen · Hochwacht · Tüfels Chanzle · Ziegelhütte oder Berg am Irchel

- Ausgangspunkt
- Highlights
- 🚌 Busstation
- Endpunkt
- 🏠 Rastplatz

Anreise

Ausgangspunkt Buch am Irchel, Station Post
Ab Zürich HB bringt Sie die S5 zunächst nach Rafz. Von Rafz aus gelangen Sie mit dem Postauto Nr. 670 nach Buch am Irchel, wo Sie bei der Station Post aussteigen.

Endpunkt Ziegelhütte oder Berg am Irchel
Ab Berg am Irchel oder bereits ab Ziegelhütte fahren Sie mit dem Postauto Nr. 670 bis Rafz. Von hier aus fährt die S5 nach Zürich HB.

Anfahrt im PW

Das Postauto Nr. 670 bringt Sie von Berg am Irchel zurück zur Station Post. Fahrzeit ca. 10 Min.

Raststellen

1 Irchelturm Der Ausblick über das gesamte Weinland ist wie geschaffen für eine erste Rast. Hier befinden sich Sitzgelegenheiten sowie eine Feuerstelle.

2 Rütelbuck Feuerstelle mit Sitzbänken

3 Hochwacht Feuerstelle mit Sitzbänken

4 Tüfels Chanzle Der Ort bietet eine gute sowie die letzte Möglichkeit für eine Rast vor dem Abstieg. Sitzgelegenheiten und Feuerstelle sind vorhanden.

Hinweise

- Der Abstieg von Tüfels Chanzle nach Ziegelhütte ist recht steil.
- Botanikfreunde können im Mai/Juni verschiedene Orchideen-Arten auf den Streuwiesen «Rietackerbuck» und «Fäch» bewundern, indem sie den Abstieg nach «Ziegelhütte» bei der «Stöckenebni» verlassen und dem Wegweiser «Untere Buchenstrasse» folgen. Diese Variante der Route endet in Berg am Irchel.

Highlights

1 Irchelturm Von der 28 Meter hohen Plattform des Turmes hat man einen wunderbaren Ausblick über das ganze Weinland.

2 Waldbau Der Vergleich beider Seiten des Wanderwegs macht die Unterschiede der Bestockung (Baumarten-Wahl) deutlich. Der einst aufgrund des Holzwertes gepflanzte reine Fichtenwald steht im Kontrast zu den heute geförderten Waldformen mit verschiedenen Baumarten.

3 Aussichtspunkt Rütelbuck Der Blick in die Ferne, hinweg über das Weinland in Richtung Cholfirst und Stammertal, ist beeindruckend.

4 Schartenfluh Den sonnigen Schartenfluh entlang geniesst man einen wundervollen Ausblick bis hin zu den Lägern. Die Vegetation besteht hier aus einem lichten Föhrenwald, in dem lichtbedürftige und seltene Pflanzen- und Tierarten leben.

5 «Brueder-Lienert-Höhle» Es existieren zahlreiche Legenden über diese sehenswerte Nagelfluh-Formation. Scherbenfunde lassen auf frühe keltische Bewohner schliessen. Dem Einsiedler, der hier gelebt haben soll, verdankt die Höhle ihren Namen.

6 Lotharflächen Der Sturm Lothar warf im Dezember 1999 Bäume auf mehreren Hektaren. Der Wald hat sich auf dieser Fläche natürlich und sehr schön verjüngt, so dass heute die vom Wind gerodeten Areale wieder bewaldet sind.

7 Hochwacht Der Irchel gehörte während der Römerzeit zum Hochwachten-Alarmsystem des Kantons Zürich. Hier geniesst man eine schöne Aussicht auf die Dörfer Eglisau und Buchberg.

8 Tüfels Chanzle Am letzten Aussichtspunkt schweift der Blick frei über den alten Rheinlauf und die Auenlandschaft der Thurmündung.

11 **Schöne Aussichten**
Buch am Irchel – Berg am Irchel | 11 km, ca. 3³⁰ h

